

Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?



Mongenast-Servais

(Rue Marguerite)

Zweigt von der Rue Nicolas Hein ab und führt hin zur Schule (Dommeldingen).

Marguerite Mongenast-Servais, in Weilerbach geboren, war die Enkelin von Staatsminister Emmanuel Servais. Sie schrieb in luxemburgischer Sprache Gedichte, trat für die Emanzipation der Frau ein und war erste Präsidentin der FNEL-Guiden (1915). An den Wohltätigkeitsorganisationen „Crèche de Luxembourg“ und „Œuvre des Colonies de Vacances“ war sie maßgebend beteiligt. Sie starb in Luxemburg am 13. Juni 1925.



Monnaie (Rue de la)

Zwischen der Rue de la Boucherie und der Rue du Palais de Justice (Fischmarkt).

Der Name dieser Gasse geht auf eine Münzpräge zurück, die sich in Kartular aus dem Jahre 1631 zufolge an der Ecke zur Fleischergasse befunden hat. Vorher war die Gasse zumindest noch bis 1625 als „Onckeschgasse“ bekannt. Dieses Münzatelier, ab 1619 zeitweilig nach einem Brand geschlossen, arbeitete wieder von 1632 bis 1644.

Montagne (Rue de la)

Führt von der Alzette bei der Schläifmilen den Berg hinauf zur Kirche von Hamm (Hamm).

Aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderates aus dem Jahre 1854 trug die „Hossegassel“ zeitweilig den gleichen Namen. Es handelt sich um den Teil der Heilig-Geist-Straße, der die Krautmarkt-Straße mit dem „Breede-wee“ verbindet.



Monterey (Avenue)

Verläuft als Fortsetzung der Place d'Armes bis zur Einmündung der Avenue du 10 Septembre in den Boulevard Grande-Duchesse Charlotte (Zentrum/Belair). Benannt nach dem 1667 zum Generalgouverneur der Niederlande ernannten Grafen von Monterey. Während seines Aufenthaltes in der Stadt im Jahre 1671 wurden Verbesserungen an den Verteidigungsanlagen der Festung beschlossen. Bei dieser Gelegenheit wurden die Wohnhäuser im Pfaffenthaler- und im Grundberg abgetragen und die Besitzer wurden auf neu erschlossenen Bau- gelände in der Oberstadt angesiedelt. Dabei entstanden die Straßenzüge der

heutigen Rue du Curé, Rue Chimay, Rue Louvigny und der Avenue Monterey.

Montmédy (Rue de)

Entspricht der Führung der alten Straße von Bonneweg nach Hamm und verläuft parallel zum unteren Teil der Rue de Hamm. Sie mündet in dieselbe oberhalb der Rue Sainte-Catherine (Hamm).

Die Stadt Montmédy gehörte bis zum Pyrenäischen Frieden (1659) zum Herzogtum Luxemburg. Sie gehört zum französischen Département Meuse.

Mousel (Rue Emile)

Privatgasse auf dem Gelände der früheren Mousel's Brauerei in Clausen. Sie endet an einer Treppe, welche zum Plateau Altmünster hinaufführt (Clausen). Emile Mousel wurde am 20. Dezember 1843 als Sohn des Clausener Bierbrauers Jacques Mousel geboren, war verheiratet mit Suzanne Gruber und starb am 15. Oktober 1910. Er war vom 24. Februar 1894 bis zum 24. Juli 1904 Bürgermeister der Stadt Luxemburg. Da er kinderlos war, übernahmen seine Neffen Albert und Jules die von ihm geführte Brauerei, die er durch den Ankauf der drei Clausener Mühlen und einiger Grundstücke vergrößert hatte.

Mozart (Rue Wolfgang Amadeus)

Beginnt an der Rue Benjamin Franklin und führt am Tierasyl vorbei nach Hesperingen und Howald (Gasperich). Wolfgang Amadeus Mozart wurde 1756 in Salzburg geboren und starb 1791 in Wien. Er galt als musikalisches Wunderkind, das schon mit 6 Jahren in den Großstädten Europas als Virtuose gefeiert wurde. Als Komponist schuf Mozart Sinfonien, Divertimenti, Serenaden, Streichquartette, Klavierkonzerte und Opern, die auch heute noch regelmäßig in allen Opern- und Konzerthäusern gespielt werden.

